

# Alte Freunde, Neue Liebe

Von SilverClaw

## Kapitel 11: "Ein merkwürdiger Anruf, und ein altes Familiengeheimnis!"

Als Page und Kai wieder am Anwesen angekommen waren brachten sie die Pferde auf die Weide und gingen zurück ins Anwesen.

Im Anwesen kam einer der Buttler auf beide zu und sagte das ein Anruf für Kai gekommen wäre.

"Wer war denn am Telefon? Hat er sich vorgestellt?" "Die Dame sagte sie hieße Maschka Betdrovcka. Sie klang recht Russisch." "Danke, ich werde nachher zurückrufen."

"Kennst du diese Frau Kai?" "Ja, von früher. Aber der Kontakt ist abgebrochen nachdem ich aus Moskau weg bin. Was Sie wohl von mir will?"

Kai und Page gingen wieder rauf in Kais Zimmer. Auf dem Weg trafen sie Tala, und Kai fragte ihn ob der diese Maschka noch kennen würde.

"Ja, ich Kenne sie noch. Sie hat die Leitung der Abtei übernommen nachdem Boris Verschwunden ist. Aber was Sie jetzt von dir will kann ich dir nicht sagen Kai." "Wir werden sehen, ich will nur schnell unter die Dusche und dann rufe ich zurück."

Inzwischen waren auch die anderen wieder im Anwesen und Page gesellte sich zu ihnen und wartete bis Kai runter kam.

Kai grüßte kurz die anderen bevor er nach dem Telefon griff und die dort liegende Nummer wählte.

".....Da, Maschka Betdrovcka" "Pervdonat,(Hallo) Maschka ich bin's Kai. Du hattest angerufen?"

"Hallo Kai. Ja ich musste dich sprechen. Wir haben hier in der Abtei beim Ausmisten alte Unterlagen über die Kinder und Jugendlichen gefunden." "Und was hab ich damit zu tun?"

"Wir haben auch eine Akte von dir gefunden, wo eingetragen ist wie z.B. deine Eltern heißen und wo sie sich zur zeit aufhalten könnten, zumindest deine Mutter." "Wie bitte...wer meine Eltern sind und wo sie sind?"

Kai hatte diesen Satz fast ins Telefon gebrüllt, wo durch es die anderen und Voltaire auch mitbekamen und alle doch recht große Ohren bekamen, sprich sie hörten

aufmerksam zu.

"Ja Kai, ich nehme an das du es wissen willst. Immerhin hast du ein Recht darauf zu erfahren wer sie sind." "Natürlich möchte ich es wissen also raus damit!" "Okay, deine Mutter, ist wie du vielleicht ahnen kannst Voltaires Tochter Karen Hiwatari. Sie lebt, laut dieser Akte in Brasilien. Über deinen Vater steht hier nur das er Michael Sergie Nastarov heißt, in Moskau lebt bzw. lebte und das er ein Russischer Marine Offizier war." "Wieso lebte und war?" "Hier steht nur das er in der U-Boot Flotte war und auf der Kursk als zweiter Offizier gearbeitet hat, und zwar bis zu ihrem Untergang. Deswegen lebte und war Kai!"

Kai fiel nach dieser Nachricht fast der Hörer aus der Hand und ihm fiel die Kinnlade ebenfalls runter. Die anderen wussten zwar nicht was los war aber sie konnte sich bei Kais Reaktion denken das es nichts gutes war.

"Danke das du mich gleich angerufen hast Maschka, ich werde jetzt Schluss machen. Ich muss das ganze jetzt erst mal verdauen." "Ist gut Kai. Es tut mir leid das du es so erfahren musstest."

Kai legte auf und rutsche an der Wand lehnend zu Boden. Page lief sofort zu ihm und fragt was los sei. Auch die anderen kamen zu.

"Maschka und ein paar andere haben beim Aufräumen der Abtei alte Unterlagen gefunden wo die Eltern und deren Aufenthaltsorte der Jugendlichen angegeben waren, darunter auch meine Akte. Meine Mutter ist logischer weise Voltaires Tochter und lebt in Brasilien.

Mein Vater hieß Michael Sergie Nastarov und war Marine Offizier in der Marine." "Warum War?" "Er war zweiter Offizier der Kursk. Reicht euch das als Antwort?"

Den anderen und auch Voltaire blieb der Mund offen stehen, Sie konnten es gar nicht glauben. Page war die erste die sich aus ihrer Starre löste und Kai in die Arme nahm. Kai legte ebenfalls seine Arme um Page und man konnte zum ersten mal sehen das Kai weinte.

Ray, Tyson, Max, Kenny und Michelle machten sich dann doch lieber auf den Heimweg und ließen Kai, Page, Tala und Voltaire alleine. Page und Tala brachten Kai nach kurzer Zeit nach oben in sein Zimmer damit er etwas allein sein konnte.

"...Page...bleib bei mir bitte...ich brauche jetzt einfach jemanden an meiner Seite..." "Klar bleib ich bei dir Kai. Ich könnte jetzt auch nicht allein sein."

Page brachte Kai zu seinem Bett und legte sich nachdem er fertig war neben ihn und kuschelte sich an ihn. Als sie das Licht ausgemacht hatte hörte sie wie Kai anfang zu Schluchzen und richtig zu Weinen. Darauf hin nahm sie ihn noch fester in den Arm um Kai zu trösten. Sie streichelte ihm sanft über den Rücken und summete eine Melodie die Kai zu beruhigen schien denn er war nach kurzer Zeit eingeschlafen.